



Chur, 2. November 2017

APPELL ZUR RETTUNG EIGENSTÄNDIGER MEDIEN IN DER SÜD-OSTSCHWEIZ

Die Medienlandschaft in der Schweiz ist im Umbruch und der finanzielle Druck auf die Zeitungsverlage wächst. Einige Verlage verfolgen dabei nicht finanzielle, sondern politische Ziele. So die Basler Zeitung. Sie gehört zu einem Drittel Christoph Blocher und fährt eine scharfe rechtspopulistische Linie, die zwar von der Leserschaft nicht goutiert, aber mit grosser finanzieller Macht durchgesetzt wird.

Die Ankündigung, dass die Somedia eine redaktionelle Zusammenarbeit mit der Basler Zeitung prüft, hat zu grosser Besorgnis geführt. Unabhängiger und eigenständiger Journalismus in unserer Region sind gefährdet. Die SP Graubünden lanciert darum zusammen mit 18 Persönlichkeiten aus Kultur, Politik, Journalismus und Wirtschaft einen dringenden «Appell zur Rettung eigenständiger Medien in der Südostschweiz». Dieser richtet sich an Somedia-Verleger Hanspeter Lebrument. Wir appellieren an Hanspeter Lebrument, die Zusammenarbeit einzustellen und sich für starke, eigenständige und freiheitliche Medien in der Südostschweiz einzusetzen.

Ziel des Appells ist, dass die Leserinnen und Leser der Zeitung eine Stimme erhalten. Den Erstunterzeichnenden sind unabhängige Medien etwas Wert. Sie wollen keinen rechtspopulistischen Thesenjournalismus, sondern unabhängige Berichterstattung über die Welt und die Schweiz aus Bündner- und Glanersicht. Der Appell kann online unter www.rettungsappell.ch unterzeichnet werden.

Der Appell im Wortlaut:

«Die Medien sind im Umbruch. Einige Personen verfolgen dabei politische Ziele. So bei der Basler Zeitung. Sie gehört zu einem Drittel Christoph Blocher und fährt eine scharfe rechtspopulistische Linie. Wird diese mit wirtschaftlicher Macht durchgesetzt, schadet das dem unabhängigen Journalismus, der Vielfalt und der Demokratie .

Auch die Medien der Südostschweiz sind betroffen: Somedia-Verleger Hanspeter Lebrument prüft eine redaktionelle Zusammenarbeit mit der Basler Zeitung. Er will den Inland-, Ausland- und Kulturteil in Basel herstellen lassen. Er stellt damit die eigenständige und die freiheitliche Ausrichtung seiner Zeitung in Frage.

Wir Unterzeichnenden lesen die Südostschweiz. Darum sind wir besorgt.

Wir wollen Medien, die...



...eigenständig über die Welt berichten.

...deren RedaktorInnen mit Bündner- und Glarnerblick über die Schweiz berichten.

...keine Agenda im Interesse der Familie Blocher verfolgen.

Wir appellieren an Somedia-Verleger Hanspeter Lebrument, die Verhandlungen über eine redaktionelle Zusammenarbeit mit der Basler Zeitung einzustellen! Wir appellieren an Hanspeter Lebrument, sich für die Erhaltung eigenständiger und freiheitlicher Medien in der Südostschweiz einzusetzen!»

Die Erstunterzeichnenden:

Beatrice Baselgia, Grossrätin & a. Gemeindepräsidentin, Domat/Ems - **Gaudenz Bavier**, Präsident GLP GR, Fläsch - **Martin Bundi**, a. Nationalrat und Historiker, Chur - **Hans Caprez**, ehem. Redaktor beim Beobachter, Castrisch - **Doris Caviezel-Hidber**, Präsidentin Bündner Kunstverein, Chur - **Bettina Gadiant**, Regionalrichterin, Trin - **Köbi Gantenbein**, Chefredaktor/Verleger Hochparterre, Fläsch & Zürich, **Heini Hagmann**, Präsident Kulturkommission, Schiers - **Andrea Hämmerle**, a. Nationalrat, Pratval - **Lukas Horrer**, Parteisekretär SP GR, Chur - **Thomas Kistler**, Landrat in Glarus, Niederurnen - **Jacques Marti**, Landrat in Glarus, Sool - **Anita Mazzetta**, Umweltfachfrau und Gemeinderätin, Chur - **Peter Peyer**, Grossrat, Trin - **Jon Pult**, Grossrat, Chur - **Silva Semadeni**, Nationalrätin, Chur - **Luzi Stadler**, Informatikunternehmer, Buchen i.P. - **Philipp Wilhelm**, Präsident SP GR, Davos

Weitere Auskünfte:

- Philipp Wilhelm, Präsident SP GR (erreichbar bis 14:00 Uhr)
079 318 77 38
- Lukas Horrer, Parteisekretär SP GR
079 781 06 86